

## Neues Seniorenwohnheim nimmt Form an

**Bauprojekt liegt im Zeitplan – Wohneinheiten sollen im Herbst bezugsfertig sein – Danach soll Planung für Menno-Heim-Ersatz beginnen**



*VON JÜRGEN STEINMANN*

**ENKENBACH-ALSENBORN.** „Wohnen mit Service am MennoHeim“, hinter diesem Titel verbirgt sich ein Sieben-Millionen-Projekt in Enkenbach-Alsenborn. Auf einem Grundstück zwischen Heide-, Lerchen- und Neukircherstraße entsteht seit April 2021 ein neues Seniorenwohnheim. Im Herbst soll es fertig sein.

Bauherr des Seniorenwohnheimes in Enkenbach-Alsenborn ist die Investorengemeinschaft Seniorenwohnen Westpfalz, ein Zusammenschluss der Protestantischen Altenhilfe Westpfalz (PAW) und einer badischen Projektentwicklungsfirma. Mitte Oktober, spätestens am 1. November, sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. In der Tat erstrahlt die Rückseite des mehrteiligen Gebäudekomplexes schon in frischem Glanz.

„Wir liegen voll im Plan“, beschreibt Geschäftsführer Klaus Zimmermann den Stand des

Neubauvorhabens. „Alle 26 Wohneinheiten sind vermietet oder vorgemerkt.“ Einen Mittagstisch für Mieter und Externe gibt es ebenso wie eine weitere Begegnungsstätte, die zweimal in der Woche und einmal am Wochenende zur Verfügung steht. Für größere Musikveranstaltungen, Tischtennis, Tischfußball und ähnliche Aktivitäten dient zudem ein Gemeinschaftsraum im Untergeschoss. Auch sonstige Dienstleister, wie beispielsweise die Fußpflege, finden hier Platz.

Wegen der Anfahrt und Entladung schwerer Lkws und Maschinen mussten im Laufe der Baumaßnahmen die Zufahrtswege gesperrt werden. Später kam auch noch die Verlegung der Fernwärme hinzu, an die das Menno-Heim und der benachbarte Neubau angeschlossen werden. Seit dieser Zeit nutzen Einheimische und Pendler vor allem aus und nach Richtung Mehlingen vermehrt Umleitungs- und Schleichwege. Damit soll nun Schluss sein. „In acht bis 14 Tagen,“ schätzt Zimmermann, „werden die geschotterten Straßen geteert. Dann können die Straßen wieder wie gewohnt befahren werden.“

Noch im Juli soll auch die „Tagespflege im Kirchgarten“ in Alsenborn in Betrieb gehen, kündigt er an. Ebenfalls gut gestartet sei der Mobile Pflegedienst in Enkenbach. Nach dem Beginn vor knapp zwei Monaten werden derzeit Patienten und Pflegebedürftige als Kunden akquiriert.

Noch eine weitere Neuigkeit hat der PAW-Geschäftsführer zu vermelden: Nach Ende des Neubauprojektes in Albisheim will man sich verstärkt dem Platz hinter dem Enkenbacher Sängenheim widmen. Dort soll für 80 bis 100 Personen ein Ersatz für das in die Jahre gekommene Menno-Heim in der Heidestraße entstehen. Derzeit laufen Gespräche mit Kreis- und Ortsverwaltung, wo genau, in welcher Größe und mit wie vielen Stockwerken das neue Gebäude gestaltet werden kann. Das bisherige Menno-Heim soll dann später zum Servicewohnen für ältere Menschen genutzt werden.